

Nr. 06

27. Jahrgang · Juni 2024

New Murks: Was Kanzleien in Sachen
New Work besser machen können

Prozessrisiken: Warum Unternehmen
mit Litigation-Spezialisten aufrüsten

JUVA

RECHTSMARKT

D
♥



Schiedsgericht à la carte

30 führende Köpfe in Deutschland

**KONFLIKT-
LÖSUNG
SPEZIAL**

**KONFLIKT-
LÖSUNG
SPEZIAL**

Karten auf den Tisch!

Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter tun viele geheime Dinge, die nicht in der Zeitung stehen dürfen – und dafür liebt sie ihre Kundschaft. Auf der anderen Seite wünschen sich viele mehr Transparenz bei der Suche nach Konfliktlösern, denen man heikle Fälle anvertraut. Das erste Schiedsrichter-Ranking von JUVE trägt Informationen zusammen, die bisher öffentlich nicht zugänglich sind.

Von Marc Chmielewski



Das sind die führenden Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in Deutschland

☆☆☆☆☆

Prof. Dr. Siegfried Elsing	Orrick Herrington & Sutcliffe
Dr. Inka Hanefeld	Hanefeld
Prof. Dr. Klaus-Michael Sachs	CMS Hasche Sigle

☆☆☆☆

Prof. Dr. Antje Baumann	Baumann Resolving Disputes
Dr. Christian Borris	Borris Hennecke Kneisel
Dr. Klaus Gerstenmaler	Haver & Mailänder
Prof. Dr. Jörg Risse	Baker McKenzie
Dr. Dorothee Ruckteschler	
Prof. Dr. Rolf Trittman	Rothorn

☆☆☆

Prof. Dr. Klaus Berger	Universität zu Köln
Dr. Daniel Busse	Busse
Prof. Dr. Stefan Kröll	Bucerius Law School
Dr. Torsten Lörcher	CMS Hasche Sigle
Heiner Nedden	Hanefeld
Jan Schäfer	King & Spalding
Dr. Nils Schmidt-Ahrendts	Hanefeld
Dr. Jan Spangenberg	Manner Spangenberg
Prof. Dr. Roderich Thümmel	Thümmel Schütze & Partner

☆☆

Dr. Ulrike Gantenberg	Gantenberg
Dr. Alfred Heldbrink	
Rudolf Hennecke	Borris Hennecke Kneisel
Dr. Annett Kuhl-Spatscheck	Kantenwein Zimmermann Spatscheck & Partner
Dr. Simon Manner	Manner Spangenberg
Dr. Markus Meier	Hengeler Mueller
Dr. Stefan Rützel	Gleiss Lutz

☆

Dr. Gert Brandner	Haver & Mailänder
Dr. Andreas Hacke	Zwanzig Hacke Meilke & Partner
Dr. Sebastian Kneisel	Borris Hennecke Kneisel
Dr. Anke Meier	Noerr
Dr. Stephan Wilske	Gleiss Lutz



Schiedsrichter müssen bedingungslos neutral sein. Sie müssen aber auch entscheidungsstark sein. Sie sollen schnell arbeiten, aber auch gründlich. Sie sollen strukturiert sein, aber bitte auch unfassbar kreativ. Kurzum: Den perfekten Schiedsrichter oder die perfekte Schiedsrichterin gibt es nicht. Zu widersprüchlich sind bisweilen die Anforderungen.

Wenn es heißt, jemand ist ‚gut‘ als Schiedsrichterin oder Schiedsrichter, dann kann das vieles bedeuten: Intelligentes Verfahrensmanagement. Empa-

thie. Erfahrung. Juristische Brillanz. Schnelle Auffassungsgabe. Ideenreichtum bei der Konfliktlösung. Und vieles mehr. Wir versuchen, für 30 führende Köpfe im deutschen Markt zu ergründen, was genau sie zu ‚guten‘ Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern macht.

Entstanden ist eine Art Quartettspiel der Marktspitze: Statt einfach nur ‚gut‘ gibt es Bewertungen in unterschiedlichen Kategorien. Niemand hat identische Stärken und Schwächen. Wie bei den beliebten Auto-Quartetts: Wer die meisten PS hat, wird in der Kategorie

Verbrauch nicht auch den besten Wert haben. Keine Kategorie ist für sich genommen entscheidend. Aber alle Kategorien zusammengenommen ergeben im besten Fall ein ausgewogenes und differenziertes Bild.

Für die meisten Kategorien gilt wie für alle JUVE-Rankings: Die Ergebnisse sind doppelt subjektiv – unsere Gesprächspartnerinnen und -partner sind es, und unsere Zusammenstellung ist es auch. Die Gesamtbewertung im Ranking ergibt sich aus der Zusammenschau aller Kategorien.

Spielanleitung:

Die Kategorien und wie sie zu lesen sind

Beliebtheit. Hier geht es losgelöst von überprüfbaren Zahlen um Empfehlungen für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter können Kanzleien und Unternehmen etwa in den Recherche-Fragebögen für das JUVE-Handbuch abgeben. Allein in diesem Jahr sind das mehr als 400.

Die Kategorie Beliebtheit bildet aber nicht einfach eine Strichliste ab, wer wie oft auf diesem Weg empfohlen worden ist. Beliebtheit schließt auch Hunderte von Gesprächen mit Schiedsexperten über den Markt und seine Akteure ein, die die JUVE-Redaktion in den vergangenen Jahren geführt hat. Das ist ein wertvolles Korrektiv, denn das persönliche Gespräch eröffnet Perspektiven, die es bei den knappen schriftlichen Empfehlungen selten gibt. Was genau macht die Klasse eines Kollegen aus, wie haben Sie die Kollegin im Tribunal erlebt? Wer mit allen über alle spricht, staunt, wie unterschiedlich die Arbeit ein und derselben Person wahrgenommen werden kann. Was die eine lobt, kann vom anderen kritisiert werden – unterschiedliche Fälle erfordern unterschiedliche Stärken im Schiedsrichtergremium. Generell gibt es bei der Beliebtheit eine Korrelation zwischen der Zahl der Fälle und den Empfehlungen: Wer viele Verfahren führt, wird von vielen Menschen wahrgenommen und kann öfter empfohlen werden. In die Wertung fließt aber auch ein, wie überschwänglich und differenziert gelobt wird, außerdem können häufig genannte Kritikpunkte mit Lob ‚verrechnet‘ werden.

Verfahren gesamt. Diese Kategorie versucht, die Erfahrung von Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern auf eine Kennziffer zu bringen. Wie bei allen Kategorien gilt: Ohne Kontext kann es zu Verzerrungen kommen. Wenn jemand 40 Miniverfahren führt, für die im Markt etablierte Kollegen gar nicht den Rechner hochfahren würden, hat das natürlich ein anderes Gewicht, als wenn jemand 40 internationale Verfahren um dreistellige Millionenbeträge führt. Dasselbe gilt auch in anderer Hinsicht: Wenn ein Verfahren in einem frühen Stadium abgebrochen wird, wird das genauso gezählt wie ein Verfahren, in dem über Jahre ungeheuer intensiv gestritten wird.

Bei aller Vorsicht, die angesichts solcher Effekte geboten ist: Im Großen und Ganzen sind die hier veröffentlichten Zahlen aussagekräftig. Erstens betreffen die Verzerrungen unter der Oberfläche der bloßen Zahl ja alle gleichermaßen. Zweitens decken sich die Erfahrungswerte weitgehend mit Feedback von Marktteilnehmern, die ganz ohne Zahlen beschreiben, wie sie Akteure im Schiedsgericht erleben.

GESAMTWERTUNG

★★★★☆



Dr. Sigrid Richter

Beliebtheit	★★★★☆
Streitwert	★★★★☆
Alter	55
Verfahren gesamt	88

Marktecho: „Leitet die Verfahren wie eine Dirigentin“

KRÖCK | DISPUTE RESOLUTION

NEU

ERFAHRENES TEAM.
NEUE KANZLEI.

KRÖCK SABEL KÖPPEL | DISPUTE RESOLUTION

Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Sonnenstraße 1 | 80331 München | Amtsgericht München PR 2383

T +49 (0)89 212 368 940 | info@kroeck-disputes.com | www.kroeck-disputes.com

ANZEIGE

Streitwert. Es gibt kleine Verfahren, die wahnsinnig kompliziert sind und nur von extrem kompetenten Schiedsleuten gut gelöst werden können. Und es gibt Verfahren, die sind riesig, aber nicht besonders vertrackt. Ergibt es da überhaupt Sinn, über längere Zeiträume und aktuell Streitwert-Gewichtsklassen für einzelne Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zu bilden? Ist jemand, der durchschnittlich Fälle mit 100 Millionen Euro Streitwert verhandelt, besser als jemand mit 10-Millionen-Euro-Fällen?

Natürlich nicht automatisch. Und doch können Streitwerte etwas aussagen über das Renommee – und damit die Leistung – von Schiedsrichtern. Wenn die Streitwerte besonders hoch sind, ob in der Spitze oder im Durchschnitt, spricht das für das Vertrauen, das Unternehmen oder Institutionen in die Fähigkeit eines Schiedsrichters oder einer Schiedsrichterin haben. Es ist naturgemäß schwierig, für diese Kategorie zu recherchieren. Viele, aber nicht alle haben die Streitwer-

te ihrer aktuellen Fälle offengelegt – aber daraus kann sich immer nur eine Momentaufnahme ergeben. Wenn gestern das 500-Millionen-Euro-Verfahren zu Ende gegangen ist und deshalb nicht mitgezählt wird, kann ein völlig anderer Durchschnittswert herauskommen. Wir haben für diese Kategorie deshalb nicht nur intensiv zu Streitwerten aktueller Verfahren recherchiert, sondern aus Gesprächen und öffentlich verfügbaren Quellen auch eine Langfristperspektive miteinbezogen.

Die Skala gibt eine Orientierung. Fünf Sterne in dieser Kategorie bedeuten: regelmäßig in Milliardenverfahren im Einsatz. Ein Stern bedeutet: überwiegend kleinere Verfahren im einstelligen Millionen-Euro-Bereich. Was aber nicht heißt, dass jemand in dieser Kategorie noch nie ein größeres Verfahren geführt hat oder führen könnte. Typischerweise steigen im Lauf einer Schiedsrichterkarriere die Durchschnittsstreitwerte.

Marktecho. Hier wird in einer knappen Aussage verdichtet, was in der Schiedsszene über die betreffende Person besonders häufig zu hören ist. Freilich gibt es im Markt nicht nur über die 30 hier erfassten Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter viel Lob. Viele hochangesehene Parteivertreter übernehmen zwischendurch Schiedsrichtermandate und erhalten positives Feedback. Unsere Liste konzentriert sich auf Anwältinnen und Anwälte, die überwiegend schiedsrichterlich tätig sind. Ausnahmen von diesem Ansatz sind meist in einer klaren Empfehlungslage begründet.





GESAMTWERTUNG
☆☆☆☆☆



Prof. Dr. Siegfried Elsing
Orrick Herrington & Sutcliffe

Bellebtheit ★★★★★
Streitwert ★★★★★
Alter 73
Verfahren gesamt 250

Marktecho: „Überragende Erfahrung – hat alles schon mal gesehen“

Ein Mann für große Fälle: „Unfassbar vielseitig und international“, schwärmt ein Wettbewerber. Aktuell führt Elsing etwa mit Londoner Schiedsrichtern ein UNCITRAL-Milliardenverfahren, in dem Kenia und Uganda verklagt werden. Häufig loben Beteiligte, wie umsichtig Elsing als Vorsitzender Vorschläge zur Konfliktlösung aufgreift und weiterentwickelt. Post-M&A-Verfahren sind die Paradedisziplin des früheren Dealberaters. Elsing ist umtriebig, zumal er auch als Parteivertreter aktiv ist und sich in der DIS engagiert. „Er nimmt viel an“, hört man häufig. Aber auch: „Er macht Phasen der Überlastung durch Erfahrung wett.“

GESAMTWERTUNG
☆☆☆☆☆



Dr. Inka Hanefeld
Hanefeld

Bellebtheit ★★★★★
Streitwert ★★★★★
Alter 54
Verfahren gesamt 120

Marktecho: „Arbeitet sich unfassbar akribisch in ihre Fälle ein“

Die frühere Freshfields-Anwältin ist eine der wenigen international renommierten deutschen Schiedsrichterinnen. „Immer top vorbereitet, beeindruckende Aktenkenntnis“, sagt einer, der sie oft erlebt hat. „Eine Koryphäe“, schwärmt eine Großkanzlei-Partnerin. Dem Vernehmen nach bringt sie als Co-Schiedsrichterin die Position der Partei, die sie benannt hat, sehr intensiv ein. „Mutig“ und „irritierend“ nennen manche das von ihr mitgetragene Urteil im Fall „Green Power“: Erstmals hat darin ein IC-SID-Schiedsgericht Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs anerkannt, wonach ICSID für Intra-EU-Konflikte nicht zuständig ist.

Wie eine Generation vor ihm Karl-Heinz Böckstiegel, ist Sachs heute der angesehenste deutsche Schiedsrichter auf internationalem Parkett. Er spricht nicht nur Deutsch und Englisch, sondern auch Französisch, Italienisch, Spanisch. „Truly international“, sagen viele über ihn. „Er legt das Deutsche ab, ist einfach nett und kollegial“, schwärmt ein Parteivertreter. „Er hat sich Bescheidenheit bewahrt, hat null Dünkel, redet bei Konferenzen mit jedem.“ Sachs war mittlerweile in mehr als einem Dutzend Investitionsschutzverfahren Mitglied des Tribunals, unter anderem Vorsitzender in einem Streit zwischen den USA und Kanada.

GESAMTWERTUNG
☆☆☆☆☆



Prof. Dr. Klaus-Michael Sachs
CMS Hasche Sigle

Bellebtheit ★★★★★
Streitwert ★★★★★
Alter 72
Verfahren gesamt 250

Marktecho: „Mega Ideen, bedingungslos neutraler Menschenkenner“

Seitdem die frühere Freshfields-Anwältin Baumann vor fünf Jahren ihre eigene Kanzlei gegründet hat, steigt ihr Stern unaufhörlich. Den endgültigen Durchbruch als Schiedsrichterin für große und heikle Fälle brachte ihr der Vorsitz im 560-Millionen-Euro-Verfahren zur Pkw-Maut, das 2023 zu Ende ging. Nicht nur in diesem Verfahren loben Beteiligte ihr „exzellentes Case-Management“. Sie gilt als pragmatisch und engagiert, ist in fast der Hälfte ihrer Verfahren Vorsitzende. International nicht so etabliert wie etwa Inka Hanefeld oder Siegfried Elsing. „Das ist aber nur eine Frage der Zeit“, raunt ein Wettbewerber.

GESAMTWERTUNG
☆☆☆☆☆



Prof. Dr. Antje Baumann
Baumann Resolving Disputes

Bellebtheit ★★★★★
Streitwert ★★★★★
Alter 51
Verfahren gesamt 115

Marktecho: „Jederzeit alles unter Kontrolle“

GESAMTWERTUNG
☆☆☆☆☆



Dr. Christian Borris
Borris Hennecke Kneisel

Bellebtheit ★★★★★
Streitwert ★★★★★
Alter 67
Verfahren gesamt 128

Marktecho: „Straffe Verfahrensführung und exzellenter Jurist“

Borris gehört zu den präsentesten Schiedsrichtern, vor allem bei DIS-Verfahren – und taucht nach Ansicht von Beteiligten trotz hoher Fallzahl stets tief in den Sachverhalt ein. Der ehemalige Freshfields-Partner steht wie wenige für profundes gesellschaftsrechtliches Know-how. In seiner Zeit als Großkanzleianwalt hat er auch Transaktionen begleitet, außerdem ist er einer der Väter der DIS-Regeln für gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten. In den vergangenen Jahren hat Borris sich einen ausgezeichneten Ruf für Konflikte um Offshore-Windanlagen erarbeitet.

GESAMTWERTUNG
☆☆☆☆☆



Dr. Klaus Gerstenmaier
Haver & Malländer

Bellebtheit ★★★★★
Streitwert ★★★★★
Alter 80
Verfahren gesamt 132

Marktecho: „Durchdringt Sachverhalte im Rekordtempo“

Er hat die Schiedsgerichtsbarkeit in Deutschland über Jahrzehnte geprägt und wird auch mit 80 Jahren noch für extrem große Verfahren benannt. Sein größter aktueller Fall hat einen Streitwert von knapp 10 Milliarden US-Dollar. Gerstenmaier gehört zu den wenigen deutschen Schiedsrichtern, die regelmäßig auch Verfahren führen, an denen keine deutsche Partei beteiligt ist. „Super vorbereitet, perfekt vernetzt, kollegial“, schwärmt eine renommierte Schiedsrichterin. Ein Schiedsrichter aus einer angesehenen Boutique betont: „Seine Verfahrensführung ist effizient, sein wirtschaftliches Verständnis ausgezeichnet.“



GESAMTWERTUNG

★★★★☆



Prof. Dr. Jörg Risse
Baker McKenzie

Beliebtheit ★★★★★
Streitwert ★★★★★☆
Alter 57
Verfahren gesamt 100
Marktecho: „Schiedsrichter mit viel Parteivertreter-Erfahrung“

Wenige schaffen es, als Partner einer internationalen Großkanzlei einen so großen Trackrecord an Schiedsrichtermandaten zu erreichen – und wenige werden in so hohen Tönen gelobt wie Risse. „Er ist für mich der Beste in Deutschland“, sagt eine Großkanzleipartnerin. „Er versteht, wie Unternehmen ticken, strahlt Autorität aus und managt Verfahren perfekt.“ Dass Risse auch ein angesehener Mediator ist, dürfte bei der Suche nach Vergleichen helfen. „Er ist schlaue, eloquent – und dabei auch noch witzig“, schwärmt eine Anwältin, die ihn als Parteivertreterin erlebt hat.

GESAMTWERTUNG

★★★★☆



Dr. Dorothee Ruckteschler

Beliebtheit ★★★★★
Streitwert ★★★★★☆
Alter 68
Verfahren gesamt 80
Marktecho: „Schafft immer eine vertrauensvolle Atmosphäre“

Bevor sie 2020 ihre Kanzlei gründete und sich ganz auf Schiedsrichtermandate konzentrierte, hat Ruckteschler bei CMS viele Jahre vor allem als Parteivertreterin Erfahrungen gesammelt. Sie hat einen großen Fanclub. Stimmen aus dem Markt: „Sie hat eine unglaublich tolle Art, mit Parteien umzugehen“, „sie ist die Ruhe selbst – ich weiß nicht, ob sie jemals wütend wird“, „vermittelt Vertrauen und hat tolle Ideen“. Die Leiterin einer großen Schiedspraxis bedauert: „Wir können sie nicht so oft benennen, wie wir gern würden – also nehmen wir Ruckteschler nur für große Verfahren, die Fingerspitzengefühl und Empathie erfordern.“

Der frühere Freshfields-Partner gehört zu den international gut vernetzten Schiedsrichtern. Er ist unter den 17 Vice-Presidents der ICC der einzige Deutsche. Wer ihn als Schiedsrichter erlebt hat, hebt häufig die souveräne Verfahrensführung hervor. „Es ist immer wieder beeindruckend, in welcher Detailtiefe er sich in die Fälle einarbeitet“, lobt jemand aus einer mittelständischen deutschen Kanzlei. Eine Schiedsrichterin meint: „Er ist extrem gut, hat aber auch grenzwertig viel auf dem Tisch. Dass Schiedsrichter sich weniger zuarbeiten lassen können als Großkanzleipartner – daran muss man sich erst mal gewöhnen.“

GESAMTWERTUNG

★★★★☆



Prof. Dr. Rolf Trittman
Rothorn

Beliebtheit ★★★★★
Streitwert ★★★★★☆
Alter 66
Verfahren gesamt 140
Marktecho: „Wahnsinnig erfahren, bestens vernetzt“

Erfahrener Schiedsrichter, der auch international regelmäßig auf Shortlists auftaucht: Lehrstuhlinhaber an der Uni Köln, viele Jahre im Vorstand der Schiedsorganisation DIS, Direktor des Instituts für Bankrecht und des Center for Transnational Law. Berger war unter anderem Vorsitzender in einem großen ICC-Verfahren um Kobalt-Abbaurechte in Angola. „Auf ihn können sich viele einigen, auch weil er wenige Konflikte hat“, sagt ein Kanzleianwalt. So war Berger etwa als parteibenannter Schiedsrichter mit einem Gazprom-Lieferstreit nach Ausbruch des Ukraine-Kriegs befasst.

GESAMTWERTUNG

★★★☆☆



Prof. Dr. Klaus Berger
Universität zu Köln

Beliebtheit ★★★★★☆
Streitwert ★★★★★☆
Alter 62
Verfahren gesamt 160
Marktecho: „Juristische Exzellenz trifft wirtschaftlichen Sachverstand“

GESAMTWERTUNG

★★★☆☆



Dr. Daniel Busse
Busse

Beliebtheit ★★★★★☆
Streitwert ★★★★★☆
Alter 54
Verfahren gesamt 103
Marktecho: „Hochintelligent und zupackend“

Der frühere Allen & Overy-Partner steht an der Spitze einer der größten Disputes-Boutiquen – und gehört zu den präsentesten Akteuren im Markt, sowohl als Parteivertreter wie auch als Schiedsrichter. Busse gilt als Schiedsrichter, der die Position der ihn benennenden Partei im Tribunal sehr deutlich zu Gehör bringt. Er ist überwiegend als Mitschiedsrichter tätig, seltener als Vorsitzender. „Wenn Sie einen haben wollen, der auch mal auf den Tisch haut und wirklich einen Zug zur Entscheidung hat – nehmen Sie Busse“, sagt ein Wettbewerber. „Das meine ich absolut positiv.“

GESAMTWERTUNG

★★★☆☆



Prof. Dr. Stefan Kröll
Bucerius Law School

Beliebtheit ★★★★★☆
Streitwert ★★★★★☆
Alter 57
Verfahren gesamt 102
Marktecho: „Gut vorbereitet, treibt die Dinge voran“

Ein Mann mit vielen Hüten: Professor an der Bucerius Law School, Direktor des größten und renommiertesten Moot Courts, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit – und umtriebiger Schiedsrichter seit 25 Jahren. „Exakt, verlässlich – eine Allzweckwaffe“, sagt eine Großkanzleipartnerin. Obwohl manche angesichts seines Pensums andeuten, dass Schiedssprüche nicht immer im Rekordtempo verfasst werden können, gilt Kröll als jemand, dem auch große Fälle anvertraut werden. Aktuell ist er wegen seines Vorstandsamtes für DIS-Verfahren gesperrt und führt überwiegend ICC-Verfahren.



GESAMTWERTUNG
☆☆☆



Dr. Torsten Lörcher
CMS Hasche Sigle

Bellebtheit ★★★★★
Streitwert ★★★★★
Alter 56
Verfahren gesamt 80

Marktecho: „Ragt als Vorsitzender qualitativ heraus“

Er ist der populärste CMS-Schiedsrichter in der Generation nach Klaus-Michael Sachs. „Lörcher gehört zu den fünf besten Schiedsrichtern in Deutschland“, sagt eine Person, die viele ebenfalls zu diesem Kreis zählen. Vor allem das „exzellente Case-Management“, die exakte Vorbereitung und die „bedingungslose Neutralität“ werden hervorgehoben. Eine Folge davon ist, dass Lörcher einen auffällig hohen Anteil seiner Verfahren als Vorsitzender führt. Branchenschwerpunkte sind unter anderem die Energiewirtschaft und die Pharmaindustrie. Wenn man Kritisches über Lörcher hört, dann dies: „Leider ist er zu oft conflicted!“

GESAMTWERTUNG
☆☆☆



Heiner Nedden
Hanefeld

Bellebtheit ★★★★★
Streitwert ★★☆☆☆
Alter 49
Verfahren gesamt 82

Marktecho: „Verfahrensmanagement und Judiz sind top“

Er kennt die international bedeutendste Schiedsinstitution so gut wie wenige im deutschen Markt von innen: Bevor Nedden zu Hanefeld kam, war er mehr als sieben Jahre Case-Manager bei der ICC. Seine Verfahrensmanagement-Kompetenz wird besonders häufig gelobt. Stimmen aus dem Markt: „Hervorragend insbesondere als Vorsitzender“, „Kommunikation auf Augenhöhe, aber, sofern erforderlich, bestimmend“. Als kleinen Makel sehen manche, dass Nedden in seiner Laufbahn vergleichsweise wenig als Anwalt für die Interessen von Mandanten gestritten hat – eine Perspektive, die auch die Arbeit vieler Schiedsrichter bereichert.

Als Parteivertreter ist er oft Teil internationaler Teams in Investitionsschutz-Verfahren. Als Schiedsrichter hat Schäfer bisher etwa die Hälfte seiner Verfahren bei der DIS geführt, ein Viertel entfällt auf die ICC. Kaum jemand, der ihn als Schiedsrichter erlebt hat, versäumt es, auf die „souveräne Verhandlungsführung“ hinzuweisen. „Akribisch, ruhig, hört zu – mit dem nötigen Business Judgement“, lobt ein Parteivertreter. Ein anderer sagt: „Immer on top of things.“ Anderen Stimmen zufolge gibt es aber auch Verfahren, in denen man spürt, dass Schäfer insgesamt viel auf dem Tisch hat.

GESAMTWERTUNG
☆☆☆



Jan Schäfer
King & Spalding

Bellebtheit ★★★★★
Streitwert ★★★★★
Alter 52
Verfahren gesamt 79

Marktecho: „Angenehm, gründlich, strukturiert“

Der dritte Partner von Hanefeld, 2016 ernannt, gilt als ein für sein Alter sehr reifer und erfahrener Schiedsrichter, ist aber im Vergleich mit Heiner Nedden und Inka Hanefeld auch noch häufiger als Parteivertreter im Einsatz. Bevor er 2011 zu Hanefeld kam, hat Schmidt-Ahrendts zwei Jahre Erfahrungen im Münchner CMS-Team von Klaus-Michael Sachs gesammelt. Wettbewerber bescheinigen ihm „im Verfahren stets tiefe Sachkenntnis“ und eine „effektive Verfahrensleitung“. Aus einer deutschen Großkanzlei heißt es: „Ihm gehört die Zukunft.“

GESAMTWERTUNG
☆☆☆



Dr. Nils Schmidt-Ahrendts
Hanefeld

Bellebtheit ★★★★★
Streitwert ★★☆☆☆
Alter 45
Verfahren gesamt 54

Marktecho: „Sehr souverän, immer gut vorbereitet“

GESAMTWERTUNG
☆☆☆



Dr. Jan Spangenberg
Manner Spangenberg

Bellebtheit ★★★★★
Streitwert ★★★★★
Alter 44
Verfahren gesamt 52

Marktecho: „Hat in wenigen Jahren einen großen Fanclub gewonnen“

Er gilt als einer der führenden Schiedsrichter der jüngeren Generation. „Er hat sich in den vergangenen Jahren intensiv einen Namen gemacht“, sagt ein Partner einer Disputes-Boutique, der selbst oft als Schiedsrichter im Einsatz ist. Aus einer anderen Boutique heißt es: „Er hat noch nicht so furchtbar viele Verfahren als Schiedsrichter, kompensiert das aber mit großem Einsatz.“ Ein Parteivertreter aus einer der führenden Praxen sagt über ein Verfahren mit Spangenberg als Schiedsrichter: „Wir waren tief beeindruckt von ihm: analytisch brillant, keiner war so in den Details wie er. Sternchen für die beste Vorbereitung!“

GESAMTWERTUNG
☆☆☆



Prof. Dr. Roderich Thümmel
Thümmel Schütze & Partner

Bellebtheit ★★★★★
Streitwert ★★★★★
Alter 68
Verfahren gesamt 125

Marktecho: „Seine Schriftsätze zu lesen ist eine Freude“

Bei kaum jemandem wird so oft betont, wie exzellent die Schiedssprüche geschrieben sind. „Thümmel hat einen sehr guten Umgang mit komplexen Streitigkeiten“, heißt es aus einer Disputes-Kanzlei. Eine Boutique-Partnerin meint: „Anderere sind vielleicht kreativer und auch forscher, den Parteien Dampf zu machen, statt geduldig noch mal eine Schriftsatzrunde anzusetzen – aber: Kaum jemand ist juristisch so schlau und bestechend und erkennt in einem Verfahren so schnell, wo die Reise hingeht.“ Thümmel war in der Hälfte aller bisher von ihm geführten Verfahren Vorsitzender – eine ungewöhnlich hohe Quote.



HERBERT
SMITH
FREEHILLS

Tackling complexity, navigating change.

Außergewöhnlicher Service für unsere Mandanten und das Streben nach Exzellenz sind unser Antrieb. Herbert Smith Freehills steht für Full-Service-Beratung in allen relevanten Gebieten des Wirtschaftsrechts. Mit mehr als 2.600 Anwälten arbeiten wir tatsächlich global – an 24 Standorten in Europa, Afrika, Asien, Australien, dem Mittleren Osten und den USA.

Your goals. Our ambition.

Taunusanlage 9-10
60329 Frankfurt am Main
+49 69 222 282 400

Breite Straße 29-31
40213 Düsseldorf
+49 211 975 59000

hsf.com



GESAMTWERTUNG
☆☆☆☆☆



Dr. Ulrike Gantenberg
Gantenberg

Bellebtheit	★★★★☆
Streitwert	★★★★☆
Alter	51
Verfahren gesamt	120

Marktecho: „Traut sich, unpopuläre Entscheidungen zu treffen“

Die langjährige Heuking-Partnerin ist seit gut drei Jahren in eigener Kanzlei tätig und ist seitdem als Schiedsrichterin in neue Streitwertdimensionen vorgedrungen. So war sie Vorsitzende in einem 650-Millionen-Euro-Investitionsschutzverfahren um Lithiumabbaurechte in einem afrikanischen Staat. Am renommiertesten ist Gantenberg für Streitigkeiten im Anlagenbau, etwa im Zusammenhang mit Offshore-Windparks. Wettbewerber loben sie als „robust“ und „durchsetzungsstark“.

GESAMTWERTUNG
☆☆☆☆☆



Dr. Alfred Heidbrink

Bellebtheit	★★★★☆
Streitwert	★★★★☆
Alter	59
Verfahren gesamt	52

Marktecho: „Bringt komplizierte Sachverhalte auf den Punkt“

Er war Partner bei Freshfields und bei Lindenpartners und ist seit 2018 vor allem als Schiedsrichter in eigener Kanzlei tätig. Ein Boutique-Partner bezeichnet ihn als „intellektuelles Ausnahmetalent“, viele bescheinigen ihm eine souveräne Verfahrensführung als Vorsitzender, vor allem in Post-M&A-Fällen. Weitere Stimmen aus dem Markt: „Er arbeitet sich wahnsinnig detailliert ein“, „guter Sinn für Humor“, „hat sich ein gutes Standing erarbeitet“. Heidbrink ist auffällig häufig Vorsitzender: in sechs von neun laufenden Verfahren zum Zeitpunkt unserer Momentaufnahme im April.

Wettbewerber heben regelmäßig Henneckes besonnene Art hervor: „Ruhiges, ausgleichendes Wesen“ und „unaufgeregte, schnelle und effiziente Verfahrensführung“ sind häufige Zuschreibungen. Hennecke zählt zu den Schiedsrichtern, auf die sich Parteien oft für die Position des Vorsitzenden einigen können. Inhaltliche Schwerpunkte sind Post-M&A-Verfahren und Streitigkeiten um Lieferverträge. Bei allem Lob steht Hennecke in den Augen vieler aber nach wie vor im Schatten des 15 Jahre älteren Christian Borris, der sich auch mit Blick auf die Streitwerte seiner Schiedsrichtermandate in anderen Sphären bewegt.

GESAMTWERTUNG
☆☆☆☆☆



Rudolf Hennecke
Borris Hennecke Kneisel

Bellebtheit	★★★★☆
Streitwert	★★★★☆
Alter	52
Verfahren gesamt	53

Marktecho: „Sachlich, schnell, angenehm“

Wenige Schiedsrichterinnen verfügen über ein so klares Profil wie sie. Kuhli-Spatschek ist nicht nur Anwältin, sondern auch Steuerberaterin – und hat daher einen exzellenten Ruf für Verfahren, in denen es um steuerrechtliche Themen geht. Unabhängig davon bescheinigen Wettbewerber ihr alles, was eine gute Schiedsrichterin braucht: „Immer hervorragend vorbereitet und professionell im Umgang mit Parteien und Mitschiedsrichtern“, heißt es aus einer renommierten Schiedsboutique. Ein Partner einer deutschen Mittelstandskanzlei lobt: „Sie ist aufassungsschnell, ruhig, sachlich – und akribisch, ohne pedantisch zu sein.“

GESAMTWERTUNG
☆☆☆☆☆



Dr. Annett Kuhli-Spatschek
Kantenwein Zimmermann Spatschek & Partner

Bellebtheit	★★★★☆
Streitwert	★★★★☆
Alter	48
Verfahren gesamt	75

Marktecho: „Erkennt schnell, worum es im Kern geht“

GESAMTWERTUNG
☆☆☆☆☆



Dr. Simon Manner
Manner Spangenberg

Bellebtheit	★★★★☆
Streitwert	★★★★☆
Alter	47
Verfahren gesamt	40

Marktecho: „Ein Ass bei Anlagenbau-Streitigkeiten“

Als früherer Nordex-Inhouse-Jurist verfügt Manner über Erfahrung auf einem Gebiet, das für milliardenschwere Projekte und großvolumige Streitigkeiten steht: die Energiewende, insbesondere Windparks. Anwälte, die Manner als Schiedsrichter erlebt haben, loben sein „sehr gutes ökonomisches Verständnis“, sein „breites Wissen“ und seine Ausgewogenheit. „Einer der führenden Köpfe im Norden“, heißt es aus einer britischen Kanzlei. „Für sein junges Alter sehr erfahren.“ Insgesamt fällt das Feedback aus dem Markt etwas weniger enthusiastisch aus als für Manners Kanzleipartner Jan Spangenberg.

GESAMTWERTUNG
☆☆☆☆☆



Dr. Markus Meier
Hengeler Mueller

Bellebtheit	★★★★☆
Streitwert	★★★★☆
Alter	63
Verfahren gesamt	23

Marktecho: „Seine Aura füllt den Saal und trägt das Verfahren.“

Als Litigator hat Meier einen Ruf wie Donnerhall, Konzerne wie die Deutsche Bank und Porsche vertrauten ihm Milliardenstreitigkeiten an. Als Schiedsrichter ist Meier längst nicht in dem Umfang aktiv wie viele Anwälte aus Disputes-Boutiquen – aber wenn, dann geraten Beteiligte regelmäßig ins Schwärmen. „Er ist eine geborene Führungspersönlichkeit“, heißt es aus einer deutschen Kanzlei mit renommierter Schiedspraxis. Verbindlich und überlegen wirkte er. Meier hat bisher vor allem DIS-Verfahren geführt, aber auch einige bei der ICC. Ein Wettbewerber sagt über ihn als Schiedsrichter: „Schlau, aber wenig international.“



GESAMTWERTUNG



Dr. Stefan Rützel

Gleiss Lutz

Beliebtheit ★★★★★
 Streitwert ★★★★★
 Alter **61**
 Verfahren gesamt **40**
 Marktecho: „Pragmatisch, souverän, gutes Judiz“

Er gehört zu den Großkanzleipartnern, für die Schiedsrichtermandate insgesamt nicht der Schwerpunkt sein können – die aber stetig wenige und dafür recht große Verfahren führen. Ein Partner einer anderen deutschen Großkanzlei hebt Rützels „sehr souveräne und ruhige Verfahrensführung“ hervor. Aus einer Disputes-Boutique heißt es über ihn: „Er ist ein durchsetzungsstarker Schiedsrichter mit gutem Gespür für Dynamik im Schiedsgericht – sehr erfahren und hervorragend vernetzt.“ Rützel führt hauptsächlich DIS-Verfahren – sein aktuell größter Fall hat einen Streitwert von fast 400 Millionen Euro.

GESAMTWERTUNG



Dr. Gert Brandner

Haver & Malländer

Beliebtheit ★★☆☆☆
 Streitwert ★★☆☆☆
 Alter **54**
 Verfahren gesamt **28**
 Marktecho: „Solide, pragmatisch, effizient“

Aus derselben Kanzlei zu kommen wie die Koryphäe Klaus Gerstenmaier – das macht das Leben nicht unbedingt leichter. Gern vergleichen einen Wettbewerber mit den Altvorderen. „Gerstenmaier hat mehr Gravitas“, heißt es dann etwa. Andere betonen aber: „Brandner sprudelt vielleicht nicht über vor fantastischen Ideen, wie ein Fall zu vergleichen ist, aber er ist extrem solide und definitiv up and coming.“ Beharrlich hat sich Brandner, der auch als Parteivertreter umtriebiger ist, in der Szene etabliert. „Denkt sich tief in die Fälle, ist extrem engagiert“, lobt eine frühere Mitschiedsrichterin.

Der frühere Hengeler-Anwalt zählt zum überschaubaren Kreis renommierter Wirtschaftsmediatoren in Deutschland. Die Erfahrungen auf diesem Gebiet setzt er in den Augen von Beteiligten auch als Schiedsrichter gewinnbringend ein. „Als Vorsitzender zeigt er schon mal einen Entscheidungsbaum auf“, berichtet einer, der ihn erlebt hat. „Das ist hilfreich und schafft Klarheit.“ Er habe ein gutes Händchen für Streitigkeiten innerhalb von Familiengesellschaften mit psychologischen Themen. „Wenn man da auf den falschen Knopf drückt, explodiert das Ganze – aber Hacke findet immer den richtigen Ton.“

GESAMTWERTUNG



Dr. Andreas Hacke

Zwanzig Hacke Melke & Partner

Beliebtheit ★★★★★
 Streitwert ★☆☆☆☆
 Alter **49**
 Verfahren gesamt **40**
 Marktecho: „Einfühlsamer Verhandler“

Der jüngste der drei Gründungspartner von Borris Hennecke Kneisel wird im Markt auffällig oft für die juristische Qualität seiner Arbeit gelobt. „Er durchdringt die Fälle und weiß die richtigen Fragen zu stellen“, sagt ein Großkanzleipartner. „Junges Talent“ und „viel Erfahrung schon in jungen Jahren“ sind Etiketten, die ihm anhaften. Bisher führt Kneisel als Schiedsrichter vor allem DIS-Verfahren, häufig auch als Vorsitzender. Die Verfahren sind im Durchschnitt etwas kleiner als die von Rudolf Hennecke und viel kleiner als die von Christian Borris.

GESAMTWERTUNG



Dr. Sebastian Kneisel

Borris Hennecke Kneisel

Beliebtheit ★★★★★
 Streitwert ★☆☆☆☆
 Alter **44**
 Verfahren gesamt **35**
 Marktecho: „Marktpräsenz wächst stetig und zu Recht“

GESAMTWERTUNG



Dr. Anke Meier

Noerr

Beliebtheit ★★☆☆☆
 Streitwert ★★☆☆☆
 Alter **50**
 Verfahren gesamt **36**
 Marktecho: „Hat sich ihren guten Ruf verdient“

Die Leiterin der Konfliktlösungspraxis von Noerr ist überwiegend in staatlichen Verfahren und als Parteivertreterin tätig, unter anderem für die Bundesrepublik bei der Abwehr von Investitionsschutzklagen wegen des Kohleausstiegs. Auch als Schiedsrichterin hat sie sich einen guten Ruf erarbeitet. Mehr als die Hälfte ihrer bisherigen Verfahren hat sie als Vorsitzende oder Einzelschiedsrichterin geführt. Eine Parteivertreterin betont die „resolute Verhandlungsführung“: „Man weiß bei ihr immer, woran man ist.“

GESAMTWERTUNG



Dr. Stephan Wilske

Gleiss Lutz

Beliebtheit ★★☆☆☆
 Streitwert ★★☆☆☆
 Alter **61**
 Verfahren gesamt **51**
 Marktecho: „Intelligent, kenntnisreich, speziell“

Wenige im Markt haben es so weit damit gebracht, sich selbst zu einer Marke zu machen. Wilske: Das ist scharfer Intellekt, Humor, aber auch ein Schuss Verbissenheit. Viele, die ihn als Schiedsrichter oder Parteivertreter erlebt haben, beschreiben ihn als kauzig-genialische Figur. „Er ist hochintelligent und denkt auch um die Ecke“, sagt einer. „Fachlich unbestritten top, viel internationale Erfahrung“, sagt eine, die mit ihm gearbeitet hat. Eine Boutique-Partnerin sagt: „Er ist manchmal pedantisch und rechthaberisch – aber man muss zugeben: Er hat eben auch meistens recht.“